

CHIUCHEPOSCHT

SCHWARZENEGG

GOTT – JESUS – HEILIGER GEIST

Symbol der Liebe

Das Symbol des Drei-Hasen-Fensters des Paderborner Domes auf einem Schachtdeckel in der Stadt. Was hat es damit auf sich? Das Drei-Hasen-Fenster, das sich seit Beginn des 16. Jahrhunderts im Kreuzgang des Paderborner Domes befindet, ist seit Jahrhunderten ein berühmtes Wahrzeichen der Stadt. Auf der Webseite der Stadt Paderborn findet sich auch die Erklärung, wie dieses Motiv auf einen Gullydeckel gekommen ist: „Wer sich als echte Paderbornerin oder Paderborner fühlt, hat beim Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn die Möglichkeit, diese Verbundenheit durch etwas ganz Besonderes zu zeigen: Einen Schachtdeckel mit Drei-Hasen-Motiv oder Paderborn-Wappen!“

Das Drei-Hasen-Fenster ist aber auch – und deshalb findet es sich eben am Dom – ein Symbol für die Dreieinigkeit bzw. Dreifaltigkeit Gottes, da jeder Hase zwei Löffel hat und es dennoch nur drei Löffel sind. Über die Dreifaltigkeit Gottes zu sprechen oder sie sogar zu verstehen, ist ein großes Unterfangen. Vom Kirchenlehrer Augustinus wird folgende Legende erzählt:

Am Ufer des Meeres in tiefes Nachdenken versunken, sieht er einen kleinen Jungen, der mit einer Muschel Wasser schöpft und in eine Sandgrube gießt. Augustinus fragt ihn, was er tue, und das Kind antwortet: „Dasselbe, was du tust! Du willst die Unergründlichkeit Gottes mit deinen Gedanken ausschöpfen – ich versuche, das Meer auszu-schöpfen!“

Deshalb benötigen Menschen Bilder für die Dreifaltigkeit: Zum Beispiel ein Kleeblatt, die drei Aggregatzustände von Wasser (Eis, Wasser, Wasserdampf) oder eben die drei Hasen. Bilder für etwas, das theologisch schwierig, aber eigentlich ganz einfach ist: Für mich ist die Dreifaltigkeit Gottes Ausdruck seiner Liebe, die er den Menschen auf unterschiedliche Weise mitteilen möchte: Als Schöpfer, als Erlöser, als stärkender Begleiter.

Ist es dann nicht blasphemisch, dieses Symbol auf einen Gullydeckel zu prägen, unter dem die Abwässer der Stadt durchlaufen? Keineswegs. Bei jedem Schritt und Tritt an Gottes Liebe erinnert zu werden, ist doch eine gute Sache. Eine Liebe, die sich nie zu schade war oder ist, sich ganz tief zu den Menschen herunter-zubücken.

Und wenn die Paderbornerinnen und Paderborner mit dem Drei-Hasen-Fenster auf einem Schachtdeckel nicht nur ihre Verbundenheit zu ihrer Heimat, sondern auch zu Gott und seiner Liebe zum Ausdruck bringen – umso besser. Und wo finden wir im Alltag Zeichen der Dreiheit, die uns an Gottes Liebe erinnern?

M. Tillmann



mit em Thomas Burri u mir im KUW mit Jesus Christus – oder äbe: Immanuel - beschäftige. Oder mit dr 4. Klass, woni im Mai/Juni wurde ar Frag nachega, was eigentlech die letzte 2000 Jahr so passiert isch, dass me hüt hie immer no vo däm Jesus redt, wo vor so langer Zyt ganz ame angere Ort het gläbt.

I fröiem, no immer meh Schwarzenegger-Ching u Jugendliche kennedlehre u mit ihne gueti Antworte uf gueti Frage ds finde.

KOLUMNE



Rahel Wüthrich, Katechetin

Wer ist Immanuel?

Mit mine beide Jöbs (näbscht hie uf dr Schwarzenegg als Katechetin, bini ono als Jugendarbeiterin für Konfcamps bim Cevi Region Bern agstellt) hani eigentlech ds Füfi u ds Weggli. I cha hie mit ganz viune verschidne Ching u Altersstufe KUW u freiwilligi Agebot mache (z.B. Chindernami, -znacht, u -tage im Summer), u ha bim Cevi zueätzlich no ds Privileg, dörfe regionali Konfcamps mit über 100 Könfis us über 10 Kirchgmeinde düre füere. Grad Mitti März hei mer wider so eis gha. «Immanuel – Gott isch mit üs» isch dert so chli zu üsem Campsong worde. D Könfis hei jedesmau chräftig mitgsunge u sogar ir Freizit het me mängisch es Grüppli ghört ne singe – das het natürlich mis Katechetinne-Härz gfröit.

Bir Uswärtigsumfrag, wo d Könfis jewils dörfe usfülle, het de öpper glich no e Frag gha, woner het i ds Bemerkgisfäld gschrib «Wer ist Immanuel?» Gueti Frag.

Genau drum bini Katechetin worde: zum mit junge Mönsche nach Antworte sueche uf settig gueti Frage. Z.B. gad aktuell mit dr 7. Klass, wo sech

Rahel Wüthrich

GOTTESDIENSTE

- So **7. 4.** 9:30 **Gottesdienst** & Taufe mit Pfr. Th. Burri
- So **14. 4.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Erich Wittwer
- So **21. 4.** -- **kein Gottesdienst** in Kirche Schwarzenegg
- So **28. 4.** 9:30 **Sing-Gottesdienst** & Taufen
mit Daniela Gerber & Pfr. Thomas Burri.
Alle, die gerne ein paar neue, einfache Lieder kennenlernen und dann im Gottesdienst mitsingen möchten, sind herzlich eingeladen, eine Stunde vor dem Gottesdienst (um 8:30 Uhr) in der Kirche zu proben. Natürlich sind auch Gottesdienst-Besucher willkommen, die nicht vorher zum Singen kommen!
- So **5. 5.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Th. Burri und dem **Frauenchor Bärgrösl**. *Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentl. Versammlung der Kirchgemeinde in der Kirche statt.*
- Do **9. 5.** 9:30 **1. Konfirmation** mit Pfr. Th. Burri
- So **12. 5.** 9:30 **2. Konfirmation** mit Pfr. Th. Burri

Zu beiden Konfirmationen:

Die Kirche wird mit Angehörigen besetzt sein, es stehen nur sehr beschränkt Plätze für „normale“ Gottesdienstbesucher zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis und Verweisen auf Angebote aus der Region.

KUW KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

9. Klasse

Do	4. April	15:00 - 16:30	Do	25. April	15:00 - 16:30
Do	2. Mai	15:00 - 16:30	Mi	8. Mai	13:30 - 18:00
Auffahrt	9. Mai 9:30	1. Konfirmation			
Sonntag	12. Mai 9:30	2. Konfirmation			

ORDENTLICHE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Kirche Sonntag 5. Mai 9:30

Im Anschluss an den Gottesdienst findet in der Kirche die ordentliche Kirchgemeinde-Versammlung statt. Folgende Traktanden stehen zur Diskussion:

Traktanden

1. Protokoll der KGV vom 05.11. 2023
2. Jahresrechnung 2023
 - a) Kenntnisnahme der Nachkredite
 - b) Kenntnisnahme Bericht Datenaufsichtsstelle
 - c) Genehmigung Jahresrechnung 2023
3. Kenntnisnahme Pfarrfindungskommission
4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
5. Verschiedenes

Das Protokoll vom 5. November 2023 liegt in der Kirche Schwarzenegg zur Einsichtnahme auf. Beschwerden und allfällige Abänderungsanträge sind bis spätestens 10 Tage vor der Versammlung schriftlich an das Sekretariat des Kirchgemeinderats zu richten. Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind freundlich zur Versammlung eingeladen. Der Kirchgemeinderat

WEITERE ANLÄSSE

Senioren Singen

KG-Haus Mo. 8. April 13:30
Wir treffen uns wiederum zum Singen und gemütlichen Zusammensein.

Spielnachmittag

KG-Haus Mo. 15. April 13:30
Herzlich willkommen zum fröhlichen Spielen für Junge und Junggebliebene!
Infos: Verena Oesch: **033 453 11 67**

Chinder-Znacht

KG-Haus Fr. 19. April 18:00
Für Kinder ab der 1. Klasse.
Bitte anmelden bei:
Rahel Wüthrich **076 214 35 16**

Chinder-Nami

KG-Haus Mi. 24. April 14:00
Ein Nachmittag für Kinder von 3-7 Jahren, im Kirchgemeindehaus. Bitte anmelden bei:
Rahel Wüthrich **076 214 35 16**

Senioren Turnen

KG-Haus jeweils Do. 13:45
4.4. / 11.4. / 18.4. / 25.4.

Chrabelgruppe

KG-Haus Mi. 1. Mai 9:00
Treffpunkt für Väter und Mütter, Babys und Kleinkinder. *Infos & Anmeldung:*
Karin Wanzenried: **079 675 40 64**

Frouezmorge

KG-Haus Do. 2. Mai 8:30

Das Glockenthal

Therese Kohli liest aus ihrem Buch und erzählt Anekdoten aus 37 Jahren Heimleitung.

Kleiderbörse & Flohmärit

ZVA Fr. 26. April 17:30-21:00
Sa. 27. April 8:30-12:00

Frühlingsbörse **Basarino**

MZH Fr. 26. April 17:30 - 21:00
Sa. 27. April 08:30 - 12:30

Organisiert vom Frauenverein Unterlangenegg.

Chuttle und Burebratwurscht

Samstag 6. April ab 18:00
im grossen Saal, Rest. Bären, Süderen

Derzue gits Härdöpfustock u Salat für Fr. 20.- Dr Erlös isch für die viele soziale Ufgabe. Mir fröie üs uf öie Bsuech u danke für d Ungerstützig.

Frauenverein Oberlangenegg

VORSCHAU: CHINDERTAGE & SOLA

CHINDERTAGE 2024 7. bis 9. August



Arche Noah

Für alle Kinder ab der 1. Klasse
(zweitletztes Basisstufenjahr,
Schuljahr 23/24) bis
6. Klasse (Schuljahr 23/24)

7. August 9.00 bis 11.30 Uhr
8. August 9.00 bis 15.00 Uhr
mit Mittagessen
9. August 9.00 bis 13.00 Uhr
mit Mittagessen im
Kirchgemeindehaus
Schwarzenegg

Am Sonntagmorgen, 11. August,
9.30 Uhr, werden die Chindertage
mit einem Chindergottesdienst in
der Kirche Schwarzenegg
abgeschlossen.

Zum Gottesdienst sind alle
herzlich eingeladen.

AMTSHANDLUNGEN

... keine ...

KOLLEKTEN

Synodalrat: Kirchesonntag	268.-
Jugendarbeit KG Schw'egg	234.-
Missionshilfswerke KG Schw.	22.-
Brot für Alle	140.-
Pfarramt. Hilfskasse	776.-
Glückskette	373.-

Im Namen der Empfänger
ein herzliches Danke

FERIEN IM PFARRAMT

Wir machen eine Woche Pause vom

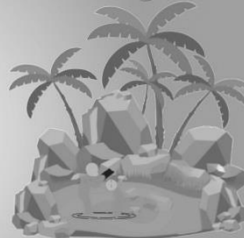
15. bis 22. April 2024

Pfrn. Regula Scharnowski über-
nimmt die Stellvertretung. Sie ist wie
folgt erreichbar: 078 806 77 88
mail: regula.hofstetter@gmx.ch



Bitte frankieren

Täufer



SOLA 2024
13.-19. Juli



Das Sommerlager wird von der Jungschar
Jordan des Evangelischen Gemeinschafts-
werk (EGW) Unterlangenegg durchgeführt.

Persönliche Einladung



Weitere Infos folgen in der Juni - Chiucheposcht

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

Es gibt keine Freiheit ohne Verantwortung. So knapp und klar lässt sich der Monatsspruch zusammenfassen. Ist er wirklich so klar? Wie steht es um die Freiheit im Glauben? Da gibt es Gebote und Verbote zuhauf, oder?

Paulus hat damit schon vor 2.000 Jahren aufgeräumt. Ihm ging es um die Regeln des jüdischen Glaubens, mit denen sich auch Jesus auseinandergesetzt hat. In dieser guten Tradition schrieb Martin Luther 1.500 Jahre später „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Da heißt es zu Beginn:

„Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan.“ Doch direkt darauf folgt: „Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“

Das schränkt die Freiheit nicht ein. Ich kann – um im Bild zu sprechen – auf dem „Mach-was-du-willst-Weg“ oder auf dem „Spaß-Boulevard“ gehen, doch gut ist es nicht. Weil dann vielleicht etwas Macht über mich bekommt, das nicht zum Guten dient. Der „Vorschriften-Weg“ und die „Tu-was-man-dir-sagt-Straße“ sind keine Alternativen, verliere ich auf ihnen doch die Freiheit; gut, dass es eine Alternative gibt. Die „Gasse zum Guten“. Nicht immer einfach, sie zu finden. Möglich, dass ich mich verlaufen. Doch das ist kein Problem. All diese Wege sind keine Einbahnstraßen. Um-

kehr ist immer möglich. Sich zu verlaufen, ist allemal besser, als ständig auf einem Platz zu verharren. Christ zu sein, heißt Bewegung. M. Tillmann



Herzliche Einladung zum

Frauenzmenge

Donnerstag, 2. Mai 2024

Kirchgemeindehaus Schwarzenegg

8.30 Uhr – 11.00 Uhr

Das Glockenthal

Therese Kohli liest aus ihrem Buch
«Das Glockenthal» und erzählt
Anekdoten aus 37 Jahren Heimleitung

Kosten: Fr. 10.-

Anmeldung bis Montag, 29. April

im Pfarramt Tel: 033 453 01 50

oder E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

oder SMS an 079 754 48 51

MOMS IN PRAYER

MIP-Gruppe Unterlangenegg sucht Verstärkung

MIP steht für "Moms in Prayer" und ist eine weltweite Gebetsbewegung, die seit vielen Jahren auch in der Schweiz ansässig ist. In regelmässigen Abständen kommen Mütter in Kleingruppen zusammen, um für ihre Kinder und deren Schulen zu beten.

In Unterlangenegg existieren zurzeit zwei MIP-Gruppen. Die Gruppen treffen sich im Zweiwochenrhythmus jeweils montags- respektive dienstagsvormittags. Während der einstündigen Treffen stehen insbesondere Gebete für schulische und persönliche Anliegen der Schulkinder im Zentrum.

Wir würden uns freuen, weitere Mütter – aber auch Väter – aus Unterlangenegg und den umliegenden Gemeinden in unserem Kreis begrüßen zu dürfen. Willkommen sind selbstverständlich auch Grossmütter oder Grossväter, Gotten, Göttis, Tanten oder Onkel – einfach Personen, die das Anliegen von MIP teilen.

Wünschen Sie weitere Informationen oder möchten Sie einfach mal unverbindlich an einem Treffen teilnehmen? Dann melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Sonja Walther: 079 305 48 07 / sonjawalther@bluewin.ch
Wir freuen uns auf Sie!

Detaillierte Informationen zu MIP-Schweiz finden Sie auf www.momsinprayer.ch



Weltgebetstag 2024 Beten für den Frieden

Am Freitag Abend, am 1. März, führten wir trotz anfänglichen Bedenken und Widerständen unseren traditionellen Weltgebetstag durch. Die Liturgie für dieses Jahr wurde von Frauen aus Palästina vorbereitet (allerdings schon lange vor dem aktuellen Konflikt im Gazastreifen). Wir wollten mit unserer Vorbereitung nicht Partei ergreifen, weder für die eine noch die andere Seite. Aber ganz auf den Anlass verzichten mochten wir auch nicht, denn das Grundanliegen des Weltgebetstages schien uns wichtiger denn je: *Informiert beten - solidarisch handeln. Hinhören - nicht urteilen und nicht Partei ergreifen.*

So haben wir (Marianne Kropf, Trudi Kropf, Elisabeth Wenger und ich) uns dazu entschlossen, den Fokus auf den Frieden zu legen. Lieder, Gebete und Fürbitten sollen den Frieden im Zentrum haben.

Und so wurde es ein sehr eindrücklicher, stimmungsvoller Abend, untermalt mit schöner Musik und passenden Liedern. Marianne Wyttenbach leitete wiederum ein Chörli von treuen Sängerinnen, begleitet von Marianna Aeschlimann mit der Flöte und Thomas Burri an der Gitarre.

Anschliessend an den Gottesdienst waren alle im Kirchgemeindehaus eingeladen zu Speis und Trank nach Rezepten aus dem nahen Osten. Ein friedlicher Abschluss nach einem gelungenen Abend.

Ich danke an dieser Stelle noch einmal allen HelferInnen ganz herzlich.

Maya Burri

Evang. - Ref. Pfarramt

Pfarrer Thomas Burri

Geissegg 272E 3619 Eriz

Tel: 033 453 01 50 / 079 754 48 51

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 00 49 / 079 387 31 30

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion: Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch